

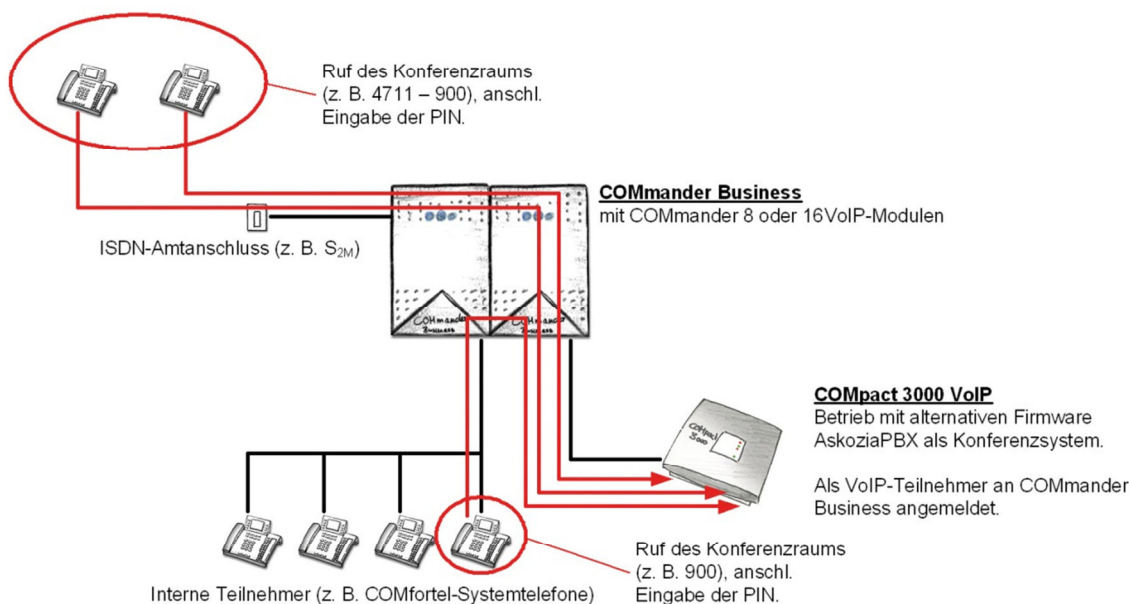
COMpact 3000 VoIP als Konferenzsystem für Auerswald-Telefonanlagen

Professionelles Konferenzsystem mit der COMpact 3000 VoIP und Askozia®PBX

Die COMpact 3000 VoIP kann mehr

Die Hauptaufgabe der COMpact 3000 VoIP ist natürlich „Telefonanlage“. Darüber hinaus geht aber noch mehr. In Verbindung mit der alternativen Firmware Askozia®PBX, eine spezielle Asterisk-Distribution, ist auch ein professionelles Konferenzsystem zum Anschluss an vorhandene Telefonanlagen realisierbar.

Die COMpact 3000 VoIP mit der Askozia®PBX stellt hierfür so genannte Konferenzräume zur Verfügung. Jeder Raum erhält eine eigene Rufnummer, unter der er dann erreichbar ist. Auf Wunsch können mehrere Räume, je mit einer individuellen PIN geschützt, eingerichtet werden.



Anhand einer COMpact 3000 VoIP (inkl. Askozia®PBX) und des COMmander Business wird das Szenario kurz erklärt. Statt des COMmander Business ist fast jede beliebige Telefonanlage einsetzbar. Sie muss nur über interne SIP-Teilnehmer und ausreichend VoIP-Kanäle verfügen.

Einstellungen im COMmander Business:

1. Im COMmander Business muss pro Konferenzteilnehmer ein interner VoIP-Teilnehmer (COMset->Interne Rufnummern->Teilnehmer (Tn)->Rufnummern) eingerichtet werden (z. B. 901 bis 908 für 8 Konferenzteilnehmer).
2. Damit man den Konferenzteilnehmern nur eine einzige Rufnummer mitteilen muss, werden die internen VoIP-Teilnehmer in einer Gruppe (z. B. 900) zusammengefasst. Diese ist dann über Amt (z. B. durch die 1-zu-1-Rufverteilung eines TK-Anlagenanschlusses) und intern erreichbar.

Einstellungen in der Askozia®PBX (COMpact 3000 VoIP):

1. Die COMpact 3000 VoIP wird mit einer speziell vorbereiteten SD-Karte, auf der sich die Askozia®PBX befindet, gestartet.
2. Zunächst müssen die Netzwerkeinstellungen (System->Interfaces->Network) wie DHCP-Client oder manuelle IP-Adresse angepasst werden.
3. Korrespondierend zu den internen Teilnehmern 901 bis 908 des COMmander Business müssen entsprechende VoIP-Amt-Accounts (Accounts->Providers), je mit dem Rufziel <2663, Conference>, eingerichtet werden.
4. Um den Zugang zum Konferenzraum nur autorisierten Anrufern zu ermöglichen, kann auf Wunsch eine PIN-Abfrage aktiviert werden (Services->Conferencing).

COMpact 3000 VoIP als Konferenzsystem für Auerswald-Telefonanlagen

*Professionelles Konferenzsystem mit der
COMpact 3000 VoIP und Askozia®PBX*

Beim Anruf der Gruppe über Amt (4711 – 900) oder intern (900) nimmt der Konferenzraum der Askozia®PBX den Ruf entgegen. Jeder Anrufer bekommt dann einen kurzen Hinweis, ggf. mit der Aufforderung die PIN einzugeben, dass er dem Konferenzraum beitrifft. Der erste Anrufer hört dann im Anschluss solange eine Wartemusik, bis weitere Anrufer dem Konferenzraum beitreten.

Was wird benötigt?

- COMpact 3000 VoIP
- Vorbereitete SD-Karte mit Askozia®PBX (<http://www.askozia.com>)
- Abhängig von der verwendeten Telefonanlage sind VoIP-Erweiterungen nötig (z. B. COMpact oder COMmander VoIP-Module)

Gibt es Grenzen?

Theoretisch kann es beliebig viele Konferenzräume und VoIP-Amt-Accounts in der Askozia®PBX geben. Wie viele Konferenzen bzw. Konferenzteilnehmer gleichzeitig möglich sind, ist von der CPU-Auslastung der COMpact 3000 VoIP abhängig. Dieser Wert kann in der Weboberfläche der Askozia®PBX (*Live Stats->CPU Load*) dargestellt werden. Folgende Faktoren haben begrenzende Wirkung:

- Anzahl der gleichzeitigen Konferenzteilnehmer (Summe Teilnehmer pro Konferenzraum)
- Anzahl gleichzeitig sprechender Konferenzteilnehmer
- Verwendete Audio-Codecs (Transkodierung von z. B. G.711 auf GSM erfordert mehr Rechenleistung)
- Gleichzeitige Verwendung der internen ISDN- und Analog-Teilnehmer der Askozia®PBX